

Von Freiheit, Whiskey und Riesenratten

Rachel Clarke und Georg MacLosch reisen in der Geislinger Rätsche mit Geschichten und Musik durch Schottland.

- Geislinger Zeitung, 20 Jan 2020, Journalistin: Eva Heer

Quelle: <https://www.pressreader.com/germany/geislinger-zeitung/20200120/282522955425277>



Rachel Clarke und Georg MacLosch erzählen Geschichten.

Geislingen.

Eine „Reise durch Schottland“, versprach Storytellerin Rachel Clarke dem Geislinger Rätsche-Publikum am Freitagabend. Durch das Land, wo Männer Röcke tragen, Frauen wie Männer saufen und alle wie begnadet Geschichten erzählen. Die gebürtige Schottin lebt in Berlin, hat Abschlüsse in Germanistik und Schauspielregie und ist professionelle Erzählerin. Mit dabei und ebenso präsent auf der Bühne: Georg Losch mit kleinem Akkordeon und einem „Mac“ als schottischem Ehrenbürgertitel vor dem Namen.

Etliche Schottland-Fans waren in die Rätsche gekommen, stellte sich heraus. Die meisten davon wurden nicht müde, mit großer Begeisterung die zuvor verteilten Schottland-Fähnchen zu schwenken, sobald das Wort „Braveheart“ erklang. Der 1305 von den Engländern hingerichtete schottische Nationalheld durfte beim Storytelling-Abend ebenso wenig fehlen, wie eine Erwähnung von Haggis (eine schottische Spezialität aus Schafsmagen) oder der „Loch Lomand Song“, den einige Gäste textsicher mitsangen.

Werke des schottischen Poeten Robert Burns nahmen weiten Raum ein – was nicht zuletzt der Ballade „Tam o’Shanter“ geschuldet war, die Clarke mit ebenso viel Einsatz wie Spielfreude vortrug und die sich gut 15 Minuten lang hinzog.

Clarke und MacLosch erzählten wilde Geschichten von den schottischen Inseln, von riesigen Ratten, aufgebrachten Clan-Chefs und sangen den „The Skye Boat Song“ über eine Reise des Prinzen Charlie auf die Insel Skye. Und das alles, um nach der Pause die Rätsche-Gäste mit in die Highlands zu nehmen, zu Cottages, Brennereien, Pubs und Whiskey, der sogar Tote wieder zum Leben erweckt.

Und natürlich ist der Brexit ein Thema: Clarke malt ihr Gesicht europa-blau an und animiert das Publikum, den „Cèilidh“ mitzutanzten, der traditionell an Silvester – „Hogmanay“ – in den Straßen von Edinburgh zelebriert wird. Acht Mutige finden sich mit einiger Mühe. „Freiheit für Geislingen!“, kommentiert Georg MacLosch begeistert.